

DIN präsentiert BIM Cloud

DIN BIM Cloud

Kostenfreie Online-Bibliothek für Building Information Modeling (BIM)

Berlin, 01.10.2019. Im Rahmen des BIM-Dialog Karlsruhe am 1. Oktober 2019 präsentierten das Deutsche Institut für Normung e. V. (DIN) und die Dr. Schiller & Partner GmbH erstmalig die DIN BIM Cloud – die Online-Bibliothek für Merkmale von BIM-Objekten. Sie dient als Nachschlagewerk für Bauteileigenschaften und deren Identifikatoren für die Erstellung von BIM-Modellen. Die DIN BIM Cloud wird Anwendern ab dem 15. Oktober 2019 kostenfrei über das DIN-Bauportal (www.din-bauportal.de) zur Verfügung gestellt.

DIN BIM Cloud verbessert die Informationsqualität

„Kernstück von BIM ist ein digitales 3D-Modell des geplanten Gebäudes, mit dem alle Informationen zu den Bauteilen verknüpft sind – und zwar über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg“, erläutert Rüdiger Marquardt, Vorstandsmitglied bei DIN. „Die DIN BIM Cloud verbessert die Qualität dieser Informationen deutlich und stärkt damit die Digitalisierung des Bauwesens.“

Um ein möglichst effizientes und leistungsstarkes BIM-3D-Modell zu schaffen, müssen alle enthaltenen Bauteile möglichst präzise und den Anforderungen der Bauphase entsprechend beschrieben werden. Die DIN BIM Cloud ermöglicht Anwendern einen einfachen Zugriff auf ein umfangreiches Nachschlagewerk – insbesondere auf Daten aus dem Standardleistungsbuch für das Bauwesen (STLB-Bau) und aus der BIM-Klassifikation nach STLB-Bau.

Standardleistungsbuch Bau ist Grundlage der Cloud

Das STLB-Bau beschreibt und vereinheitlicht Bauleistungen aller wesentlichen Leistungsbereiche, wie Betonarbeiten, Gerüstbau usw., und dient dem Informationsaustausch der am Bau beteiligten Partner. Die in DIN-Normen standardisierten und gepflegten, mit der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) konformen – und damit herstellerunabhängigen – Inhalte aus dem STLB-Bau dienen als Grundlage

der DIN BIM Cloud und werden kontinuierlich ergänzt. So werden den BIM-Anwendern die Informationen, die sie für ihr Modell benötigen, herstellerunabhängig zur Verfügung gestellt. Die einheitliche Terminologie der DIN BIM Cloud unterstützt den standardisierten Datenaustausch, so dass beispielsweise die Softwareanwendungen von Statikern und Kostenplanern Informationen reibungsfrei austauschen und verarbeiten können. Die Kompatibilität zu STLB-Bau erhöht die Qualität und Effizienz bei der Erstellung von Leistungsverzeichnissen.

BIM Cloud unterstützt Digitalisierung des Bauwesens

Auf diese Weise unterstützt die DIN BIM Cloud die Qualität von BIM-Modellen und so die nachhaltige Digitalisierung des Bauwesens. Damit leistet DIN auch einen wichtigen Beitrag zu den Plänen des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI), den Einsatz von BIM bei öffentlichen Infrastrukturvorhaben ab 2020 verbindlich zu machen.

Mitwirkung ausdrücklich erwünscht

Darüber hinaus ist die DIN BIM Cloud als Community angelegt. Innerhalb dieser Plattform werden Experten koordiniert und gleichzeitig unkompliziert an der BIM-Standardisierung von Bauteileigenschaften mitarbeiten und Inhalte mitgestalten können. DIN wird interessierte Kreise dazu in den nächsten Wochen einladen.



Beim BIM-Dialog Karlsruhe am 1. Oktober 2019 präsentierten das Deutsche Institut für Normung e. V. (DIN) und die Dr. Schiller & Partner GmbH erstmalig die DIN BIM Cloud. **Bild: DIN**

DIN Presseinformationen und drucktaugliche Bilder finden Sie auch im Internet unter www.din.de/go/presse und www.cc-stuttgart.de/presseportal/din. Bilder sind zur redaktionellen Nutzung mit Nennung der Quellenangabe zum Abdruck frei.

Über DIN

Das Deutsche Institut für Normung e. V. (DIN) ist die unabhängige Plattform für Normung und Standardisierung in Deutschland und weltweit. Als Partner von Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft trägt DIN wesentlich dazu bei, die Marktfähigkeit von innovativen Lösungen durch Standardisierung zu unterstützen – sei es in Themenfeldern rund um die Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft oder im Rahmen von Forschungsprojekten. Rund 34.500 Experten aus Wirtschaft und Forschung, von Verbraucherseite und der öffentlichen Hand bringen ihr Fachwissen in den Normungsprozess ein, den DIN als privatwirtschaftlich organisierter Projektmanager steuert. Die Ergebnisse sind marktgerechte Normen und Standards, die den weltweiten Handel fördern und der Rationalisierung, der Qualitätssicherung, dem Schutz der Gesellschaft und Umwelt sowie der Sicherheit und Verständigung dienen. Weitere Informationen unter www.din.de

Pressekontakt

Julian Pinnig
DIN e. V.
Saatwinkler Damm 42/43
13627 Berlin
Telefon +49 30 2601-2812
E-Mail: julian.pinnig@din.de

René Jochum
Communication Consultants GmbH
Breitwiesenstraße 17
70565 Stuttgart
Telefon: +49 711 9 78 93-35
E-Mail: jochum@cc-stuttgart.de /
DIN@cc-stuttgart.de